

## **Stellenausschreibung: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Data bzw. Computational Social Science**

Das Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel gGmbH (ISPK) sucht – vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung durch das BMBF – ab dem 01.12.2020 (ein späterer Beginn ist ggf. nach Absprache möglich) einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) für zwei Jahre in Vollzeit. Die Bezahlung entspricht der Entgeltgruppe 13 TVöD Bund.

Das ISPK ist ein unabhängiges, etabliertes und gut vernetztes An-Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, das sich praxisorientiert mit sicherheitspolitischen Herausforderungen auseinandersetzt.

Das ISPK entwickelt gemeinsam mit TechnologiewissenschaftlerInnen, RechtswissenschaftlerInnen und PraxisanwenderInnen im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein Verfahren, um mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz textuelle Hinweise auf Radikalität und Radikalisierung in sozialen Online-Netzwerken zu identifizieren und so menschliche AuswerterInnen zu unterstützen.

Für dieses Projekt suchen wir einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) mit u.a. folgenden Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Entwicklung des Analyseverfahrens, insbesondere
  - Ableitung quantitativ messbarer linguistischer Indikatoren für Radikalität und Radikalisierung aus der qualitativen Fachliteratur
  - Praktische Tests und iterative Verfeinerung des Analyseverfahrens
  - Enge Abstimmung mit den SoftwareentwicklerInnen, um die Automatisierbarkeit des Analyseprozesses sicherzustellen
- Mitarbeit bei der Sammlung, Aufbereitung und Kodierung von Trainingsdaten für die Machine-Learning-Verfahren
- Aktive Teilnahme an Projektworkshops, Arbeitstreffen und Ergebnispräsentationen bei PraxisanwenderInnen, externen Konferenzen und Workshops
- Aufbereitung der Arbeitsprozesse und -ergebnisse für wissenschaftliche Publikationen und Vorträge

Außer Zuverlässigkeit, Motivation und Freude an interdisziplinärer Teamarbeit sollten Sie möglichst folgendes mitbringen:

- Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich Computational Social Science, insbesondere Natural Language Processing/Sentimentanalyse
- Wünschenswerterweise Erfahrung mit Python, Stata und/oder R

- Wünschenswerterweise sozialwissenschaftliche Kenntnisse zu einem oder mehreren der folgenden Themen: Radikalisierungsprozesse, psychologische *Theories of Change*, Extremismus, Islamismus; in jedem Fall aber Interesse an diesen Themen sowie die Bereitschaft, sich entsprechende Kenntnisse anzueignen
- Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Gestaltungswille und Selbstorganisation
- Wünschenswerterweise erste Erfahrungen mit Machine Learning-Prozessen sowie generelles Interesse an KI- und Softwareentwicklung

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen, bestehend aus einem tabellarischen Lebenslauf mit dazugehörigen Zeugnissen und einem kurzen Motivationsschreiben in Form einer PDF-Datei an Herrn Jannis Jost, [jjost@ispk.uni-kiel.de](mailto:jjost@ispk.uni-kiel.de).

Bewerbungsschluss: 30.11.2020

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!